B-7749

1932 0901-N

Harry und

Die letzten Getreuen des Roten Ma

Von unserem Korres

RATHEN (Sächs. Schweiz), im August.

Eines Tages stiegen sie aus der Fähre, und der schwimmend Landungssteg schwankte, als sie an Land kamen. Sie fielen sofort auf; die Kinder drehten sich unverholen, und die Erwachsenen heimlich um — in der Tat wirkten die beiden Männer auch so sie inmitten der biederen Ausflügler auftauchten, wie verirrte Landfahrer. Der eine war ungewöhnlich gross, seine Länge erhielt durch einen hohen, eingeknufften Hut nachdrückliche Betonung; sein Begleiter hingegen mutete wie ein Zwerg an, was durch die Tatsache, dass er auf jede Kopfbedeckung verzichtet hatte, stärkstens unterstrichen ward. Vielleicht hätte man die Beiden dennoch übersehen, wenn sie sich nicht mit so seltsamen Trophäen geschmückt — die perlengeflochtenen Tücher [illegible] die aus den oberen Taschen ihre Röcke herauslugten, stellten Posamenten dar, die auch hierzulande unbekannt waren.

Es handelte sich, um es kurz zu machen, um zwei führende Mitglieder des Dresdener Comboy-Clubs. Im voraus sei gesagt, dass nicht beabsichtigt ist, nachfolgend Wesen und Formen dieser Vereinigung darzutun; hierfür würde es dem Schreiber jeder Autorisierung ermangeln. Lediglich der Umstand, dass diese Bekanntschaft den Einblick in ein Reservat wirklicher Romantik erschloss, bildet den Anlass, von ihrer Geschichte Kenntnis zu geben.

*

Der Grosse stellte sich bei entsprechender Gelegenheit als „Herr Deck" vor. Er hat auch späterhin nie versäumt, seinem Namen das gesellschaftliche Prädikat beizufügen. Das geschah jederzeit mit soviel verhaltener Würde, dass die Skurilität dieses Vorgangs niemals spürbar wurde. Sein Kumpan hingegen liess